

## Vorwort

Das Statistische Jahrbuch als Fundstelle ausgewählter Daten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik zeigt wie keine andere Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes — wenn auch nur in großem Überblick — die Wandlungen, die das statistische Arbeitsprogramm im Laufe der Jahre erfährt. Es setzt die einmal ausgewählten Tabellen nicht generell fort, sondern bringt immer wieder Ergänzungen oder Änderungen, die sich aus neuerem oder aussagefähigerem Material ergeben.

Auch die Ausgabe 1971 spiegelt diese Entwicklung wider. Aus den großen Strukturhebungen gelangen erstmals Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1968 sowie des Zensus im Produzierenden Gewerbe 1967 für den Bereich der Industrie zur Veröffentlichung. Die bereits in dem letzten Jahrgang begonnene Darbietung von Angaben aus der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 und aus der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1969 wird mit weiteren Tabellen fortgesetzt. Von den in mehrjährigen Abständen stattfindenden Erhebungen werden Daten aus der Kostenstrukturstatistik über den Großhandel 1968, die Handelsvertreter und -makler 1968 und das Verlagswesen 1968 veröffentlicht. Aus dem Bereich der Steuerstatistiken fallen neue Ergebnisse der Lohnsteuerstatistik 1968 und der Erbschaftsteuerstatistik 1969 an.

Darüber hinaus sind bei den Tabellen des laufenden Programms Ergänzungen und Erweiterungen vorgenommen worden. Dies gilt insbesondere für die Nachweisungen der Bildungsstatistik. Außerdem wird mit der Vorausschätzung der Erwerbspersonen, den Ergebnissen der repräsentativen Bundestagswahlstatistik 1969 und einigen anderen ergänzenden Angaben der Inhalt des Jahrbuches abgerundet und vertieft.

Allen Stellen, die für das Statistische Jahrbuch Material geliefert haben, danke ich hier für ihre Mitarbeit.

Wiesbaden, im Juli 1971

**Der Präsident des Statistischen Bundesamtes**  
Dipl.-Kfm. Patrick Schmidt